

Alexandra Kemnitzer, KRin
Sudetenstr. 6
96242 Sonnefeld

SPD-Kreistagsfraktion



Herrn Landrat
Sebastian Straubel
Lauterer Straße 60
96450 Coburg

Sonnefeld, 15.04.21

ANTRAG

Berichterstattung des Koordinierungszentrums Bürgerliches Engagement und Einrichtung einer (Corona-)Freiwilligendatenbank mit zusätzlichem „Service-Bereich“

Sehr geehrter Herr Landrat,

seit mehr als einem Jahr bestimmt die Corona-Pandemie das Leben. Die derzeitige Situation fordert uns auch über den Lockdown hinaus heraus. Engagement wie wir es kennen, kann in der aktuellen Situation nicht wie gewohnt stattfinden. Auch wenn viele Kontakte, Veranstaltungen, etc. nicht mehr oder nicht im gewohnten Rahmen möglich sind, ist die Bereitschaft von vielen vorhanden, helfen zu wollen und Solidarität zu zeigen. Während der Pandemie, und auch danach, sind viele auf ehrenamtliche Unterstützung/Hilfe angewiesen. Andererseits benötigen Ehrenamtliche, die sich engagieren wollen, genauso wie diejenigen, welche Hilfe erhalten wollen, verlässliche, stets aktualisierte Informationen.

Ich beantrage daher, das Koordinierungszentrum Bürgerliches Engagement zu beauftragen, zunächst dem Kreistag zu berichten, welche Hilfs- und Unterstützungsangebote, speziell während der Corona-Pandemie, Ehrenamtlichen und Hilfesuchenden zur Verfügung gestellt, bzw. welche zusätzlichen Maßnahmen ergriffen wurden, um sie zu unterstützen.

Begleitend dazu soll bitte die Möglichkeit geprüft und die entstehenden Kosten ermittelt werden, eine (Corona-)Freiwilligendatenbank mit „Service-Bereich“ einzurichten, um Helfende und Hilfesuchende schnell und unkompliziert zusammenzubringen und einen direkten Zugang zu Informationen zu ermöglichen.

Begründung

Ehrenamt in Zeiten von Corona ist schwieriger geworden. Gemeinnützige Initiativen, Vereine und Organisationen haben vieles zu beachten (welche Regelungen gelten für den Betrieb, Versammlungen, Vorstandswahlen, ...). Durch das Einrichten einer Freiwilligendatenbank, die nicht nur während der Pandemie genutzt werden kann, werden die Suche und das Angebot von Hilfe/Unterstützung unkompliziert zusammengeführt. Hierfür wäre mit den Städten und Gemeinden des Landkreises, sowie bestehenden gemeinnützigen Organisationen, Nachbarschaftshilfen, usw. zusammenzuarbeiten. Per „click“ können sich in dieser Datenbank

Ehrenamtliche registrieren. Ebenso können sich dort Privatpersonen oder Organisationen, die freiwillige Helfer*innen suchen, eintragen.

Zusätzlich bietet ein „Service-Bereich“ alle wichtigen Informationen rund um das Ehrenamt (nicht nur in Zeiten von Corona). Bisher sind die beworbenen Informationen sehr allgemein gehalten und ohne konkreteres Angebot versehen.

Im „Service-Bereich“ könnten z.B. Merkblätter mit Hinweisen für Ehrenamtliche aber auch Hilfeempfänger in Zeiten von Corona, sowie eine Übersicht der Angebote (z.B. Nachbarschaftshilfe, Fahrdienste, etc.), Best-Practice-Beispiele und Tipps (z.B. welche Möglichkeiten habe ich, um während der Pandemie eine Versammlung online abzuhalten) vorgestellt werden. So wird Engagement auch während der geltenden Kontaktbeschränkungen und auch über die Pandemie hinaus unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen



Alexandra Kemnitzer